smarTrack growth

Anlagefonds luxemburgischen Rechts
Jahresbericht inklusive dem geprüften Jahresabschluss
zum 30. April 2023

R.C.S. Luxembourg K1245

Fondsverwaltung:
FERI (Luxembourg) S.A.
R.C.S. Luxembourg B 128 987

Der Vertrieb von Fondsanteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Frankfurt angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht, falls Letzterer ein späteres Datum als der Jahresbericht trägt, erfolgen.

Die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, der jeweils gültige Verkaufsprospekt und die Basisinformationsblätter sind kostenlos in deutscher Sprache sowohl bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Informationsstellen erhältlich, als auch auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft www.feri.lu in elektronischer Form verfügbar.

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Verwaltungsgesellschaft **2**

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé **5**

Vermögensaufstellung **8**

Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens **9**

Entwicklung des Nettovermögens **10**

Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen **11**

Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung des Wertpapierbestandes sowie Aufgliederung nach Währungen **12**

Wertpapierbestandsveränderungen **13**

Erläuterungen zum Jahresabschluss **14**

Zusätzliche Informationen (ungeprüft) **20**

Management und Verwaltung **23**

Bericht der Verwaltungsgesellschaft

KAPITALMARKTBERICHT

Das vergangene Geschäftsjahr (1. Mai 2022 bis 30. April 2023) ist zweigeteilt. Die Entwicklung bis zum Jahreswechsel unterscheidet sich deutlich von der Entwicklung der ersten vier Monate des Jahres 2023.

Nachdem in den beiden vorherigen Kalenderjahren primär die weltweite Corona-Pandemie das Geschehen rund um den Globus prägte, ging 2022 als ein Jahr der multiplen Krisen in die Geschichtsbücher ein. Der Überfall Russlands auf die Ukraine führte unter anderem zu einem starken Anstieg der Energie- und Lebensmittelpreise. Daraufhin wurden weltweit die bereits vorher angestiegenen Inflationsraten in lange nicht gekannte Höhen katapultiert. Dies wiederum veranlasste die Notenbanken, allen voran die US-amerikanische Notenbank Fed, zu einer deutlich restriktiveren Geldpolitik, um die hohe Inflation zu bekämpfen. Die internationalen Aktienmärkte litten unter der hohen Inflation, den Folgen des Krieges in der Ukraine sowie der restriktiveren Geldpolitik der internationalen Notenbanken. Keiner der großen Teilmärkte blieb dabei von Verlusten verschont, auch wenn diese unterschiedlich hoch ausfielen. Unter den Hauptanlagemärkten entwickelten sich US-Aktien unterdurchschnittlich. Allerdings wirkte sich die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro positiv für europäische Anleger aus. Die Kursverluste fielen an den europäischen Aktienmärkten moderat geringer aus. Der japanische Aktienmarkt erzielte in seiner Heimatwährung hingegen geringere Kursverluste. Allerdings wertete der japanische Yen deutlich gegenüber dem Euro ab, so dass sich der japanische Aktienmarkt nicht wesentlich von den anderen Regionen absetzte. Die Null Covid-Politik in China belastete zusätzlich die Schwellenländerbörsen, was zu höheren Verlusten als an den entwickelten Aktienmärkten führte. Die globalen Aktienmärkte durchliefen zu Beginn der Berichtsperiode eine Korrekturphase. Auf der einen Seite sollten die Sorgen vor einem weiter starken Inflations- und Zinsanstieg mittlerweile zu einem wesentlichen Teil eingepreist sein, was den Aktienmärkten eine spürbare Entspannung ermöglicht. Auf der anderen Seite ist das Ausmaß der globalen Konjunkturabschwächung und den damit korrespondierenden Gewinnrisiken zu bewerten und einzupreisen. Aus beiden Aspekten resultiert für die Aktienmärkte eine komplexe Konstellation. US-Aktien profitieren vom nachlassendem Zinsdruck. Europäische Aktien erscheinen weiter preiswert, stehen aber unter erhöhten Rezessions- und Gewinnrisiken. Japanische Aktien bleiben vorerst neutral. Aktien aus ausgewählten Schwellenländern könnten 2023 in Folge günstiger Bewertungen wieder attraktiv werden.

Zum Jahreswechsel 2022/2023 kam es jedoch zu einem Umschwung an den Kapitalmärkten. Das Kapitalmarktgeschehen wurde in den ersten vier Monaten des Jahres 2023 von verschiedenen, zum Teil gegensätzlichen Erwartungen getrieben, was abrupte Szenariowechsel zur Folge hatte. Zu Beginn des Jahres stand die Erwartung einer spürbar rückläufigen Inflation, eines absehbaren Endes des Zinserhöhungszyklus der Notenbanken und einer insgesamt weichen Konjunkturlandung in den USA im Fokus. Entsprechend zeigten sich vor allem die Aktienmärkte im Januar sehr stark und legten deutlich zu, wobei vor allem europäische und hier wiederum deutsche Aktien besonders profitierten. Mit den ersten Inflationsdaten für das Jahr 2023 wurde allerdings deutlich, dass das vorherrschende „Goldilocks“-Marktszenario zu optimistisch war: Die Inflation ist in etlichen Komponenten hartnäckiger, als es die Marktteilnehmer zunächst wahrgenommen hatten, und ihre Rückführung auf das von den Notenbanken avisierte Ziel von etwa 2% erfordert möglicherweise eine weitergehende geldpolitische Straffung. Diese Wahrnehmung schlug sich an den Märkten in einer Konsolidierung der Aktienkurse auf einem relativ hohen Niveau und einem deutlichen Anstieg der Langfristzinsen mit entsprechenden Verlusten an den Anleihemärkten nieder. Im März erfüllte sich schließlich die latent bereits bestehende Erwartung, dass die enorme geldpolitische Straffung der amerikanischen Notenbank auch systemische Risiken birgt, wie sie sich beispielhaft an der Pleite der Silicon Valley Bank gezeigt haben. Die Fed dämmte zwar mit der Garantie der Kundeneinlagen und der Bereitstellung unlimitierter Liquiditätshilfen für in

Bericht der Verwaltungsgesellschaft (Fortsetzung)

Not geratene Banken das Risiko einer unkontrollierten Eskalation der Entwicklung ein. Unmittelbare Folge der SVB-Pleite war aber dennoch eine deutliche Korrektur der zuvor positiven Aktienmarktentwicklung, bei der vor allem Finanzwerte und Small Caps Verluste im zweistelligen Bereich hinnehmen mussten. Parallel dazu sanken die Langfristzinsen binnen kürzester Zeit deutlich. Zum Ende des Monats setzte sich an den Märkten schließlich wieder eine positive Erwartungshaltung durch. Per Saldo verbleiben am Ende des Quartals signifikante Gewinne an den Aktienmärkten und moderate Gewinne an den Rentenmärkten. Mit den Folgen der Turbulenzen im Finanzsystem haben sich die Finanzierungsbedingungen weiter verschlechtert. Die Wahrscheinlichkeit des Abgleitens der US-Wirtschaft in eine Rezession ist damit größer geworden, der Zeitpunkt dafür könnte näher gerückt sein als bislang angenommen. Bislang zeigt sich die US-Konjunktur allerdings anhaltend robust, wobei vor allem der Arbeitsmarkt im Zustand der Vollbeschäftigung bleibt. Hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung bestehen also erhebliche Unsicherheiten, die sich auch in den kommenden Monaten in einer anhaltenden Volatilität der Marktentwicklung niederschlagen dürften.

Das Jahr 2023 markiert, wie schon das Vorjahr, eine sehr grundlegende Szenariowende. Während 2021 für den Beginn eines „Hochinflations-Szenarios“ steht, das 2022 zum schlechtesten Anlagejahr seit 1900 gemacht hat, scheint nun das Pendel wichtiger Szenariotreiber erneut in eine andere Richtung zu schwingen, mit ebenfalls toxischen Auswirkungen: Die von den großen Notenbanken seit 15 Jahren verfolgte Politik massiver monetärer Aufblähung hat bekanntlich zu extremer Ausweitung der globalen Liquidität geführt, die letztlich den heftigen Inflationsausbruch der Jahre 2021 und 2022 unmittelbar herbeigeführt hat. Seit Anfang 2022 herrscht jedoch ein völlig anderes monetäres Regime, das vor allem durch die scharfe Zinsstraffung der US-Fed geprägt ist. Die Anhebung der US-Geldmarktzinsen von Null auf nahezu 5% – in weniger als 12 Monaten – ist aktuell ein Stressfaktor erster Ordnung für das globale Finanzsystem, z.B. erkennbar am jüngsten Zusammenbruch diverser Banken in den USA. In wichtigen Sektoren der Finanz- und Realwirtschaft zeigen sich zunehmend „systemic cracks“, also Risse in einem System, das über lange Jahre durch üppig fließende Liquidität alimentiert und gestützt wurde. Die Phase des monetären Überflusses ist nun aber definitiv vorüber. Entsprechend stehen viele Länder, Sektoren und Geschäftsmodelle massiv unter Druck. Denn: Historisch war bislang jede harte Zinsstraffung – nach einer längeren Phase monetärer Expansion – ein Auslöser für systemische Risiken und krisenhafte Entwicklungen. Genau diese Mechanik scheint inzwischen das US-Finanzsystem am aktuellen Rand zu definieren. Damit bewegt sich das globale Finanzsystem, ebenso wie auch die globalen Kapitalmärkte, vorerst in eine Phase deutlich erhöhter Risiken. Denn: Das Ende eines primär liquiditätsgetriebenen Zyklus ist typischerweise extrem unberechenbar und kann „toxische“ Probleme in gering regulierten Bereichen der Realwirtschaft oder des Finanzsystems auslösen.

ANLAGEPOLITIK

Ziel des smarTrack growth ist es, im Rahmen einer längerfristigen Strategie einen soliden, aber attraktiven Wertzuwachs in Euro zu erwirtschaften. Um dies zu erreichen, wird wachstumsorientiert, überwiegend in Anteilen an offenen Fonds investiert, wobei vornehmlich Aktien-, Renten- und Mischfonds sowie Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds ausgewählt werden.

Bericht der Verwaltungsgesellschaft (Fortsetzung)

ANLAGESTRATEGIE UND -ERGEBNIS

Im Berichtsjahr erzielte der smarTrack growth A einen Wertverlust von -6,04%* und der smarTrack growth B einen Wertverlust von -4,84%*.

Das Portfolio war im Berichtszeitraum unter Beachtung der langfristigen Anlageziele im Aktien- und Rentenbereich über Investments in entsprechende Zielfonds wachstumsorientiert aufgestellt. Zudem wurde jedoch der Fokus in Richtung thematischer Investments weiter ausgebaut, so dass die globalen Auswirkungen der Pandemie im Zuge der strategischen Allokation des Portfolios deutlich stärker zum Tragen kamen.

* berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)

Luxemburg, den 5. Juni 2023 Die Verwaltungsgesellschaft

Anmerkung: Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
smarTrack growth
18, Boulevard de la Foire
L-1528 Luxemburg

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE"

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des smarTrack growth („der Fonds"), bestehend aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und sonstigen Nettovermögens zum 30. April 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und anderen Veränderungen des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des smarTrack growth zum 30. April 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016") und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier" („CSSF") angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA") durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards", herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants" („IESBA Code"), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.

© 2023 KPMG Audit S.à r.l., a Luxembourg entity and a member firm of the KPMG global organization of independent member firms affiliated with KPMG International Limited, a private English company limited by guarantee. All rights reserved. R.C.S Luxembourg B 149133

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben

wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

— Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

— Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

— Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen zum Jahresabschluss.

— Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

— Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen zum Jahresabschluss und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 31. August 2023

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé

Michaela Saar

Vermögensaufstellung (in EUR)

zum 30. April 2023

Aktiva	
Wertpapierbestand zum Marktwert	86.996.932,52
Bankguthaben	9.084.762,79
Ausstehende Zeichnungsbeträge	656,04
Zinsforderungen aus Bankguthaben	21.141,94
Rechnungsabgrenzungsposten	2.953,81
Gesamtaktiva	96.106.447,10
Passiva	
Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen	2.174.780,00
Ausstehende Zahlungen aus dem Rückkauf von Anteilen	14.507,94
Verbindlichkeiten aus der Verwaltungsvergütung	129.078,19
Sonstige Verbindlichkeiten	14.687,00
Gesamtpassiva	2.333.053,13
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	93.773.393,97

Aufteilung des Nettovermögens pro Anteilklasse

Anteilklasse	Anzahl der Anteile	Währung Anteil	NIW pro Anteil in Währung der Anteilklasse	Nettovermögen pro Anteilklasse (in EUR)
A	1.163.948,262	EUR	78,92	91.858.525,97
B	34.818,000	EUR	55,00	1.914.868,00
				93.773.393,97

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens (in EUR)

vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2023

Erträge	
Erträge aus Investmentanlagen	115.239,86
Bankzinsen	53.769,51
Gesamterträge	169.009,37
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	1.564.391,75
Verwahrstellenvergütung	21.307,26
Bankspesen und sonstige Gebühren	10.044,08
Transaktionskosten	9.553,00
Zentralverwaltungsaufwand	847,54
Prüfungskosten	9.272,86
Sonstiger Verwaltungsaufwand und sonstige Aufwendungen	24.533,14
Kapitalsteuer ("taxe d'abonnement")	35.124,69
Bezahlte Bankzinsen	9.720,79
Gesamtaufwendungen	1.684.795,11
Ordentlicher Nettoverlust	-1.515.785,74
Nettorealisierte Gewinne/Verluste	
- aus Wertpapieren	8.700.445,64
- aus Optionen	-148.494,39
- aus Devisengeschäften	1.942,45
Realisiertes Ergebnis	7.038.107,96
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	
- aus Wertpapieren	-13.196.905,88
- aus Optionen	56.104,74
Ergebnis des Geschäftsjahres	-6.102.693,18
Zeichnung von Anteilen	2.587.764,47
Rücknahme von Anteilen	-3.904.627,33
Ertragsausgleich	16.503,11
Summe der Veränderungen des Nettovermögens	-7.403.052,93
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	101.176.446,90
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	93.773.393,97

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Entwicklung des Nettovermögens (in EUR)

zum 30. April 2023

Nettovermögen	Währung	30.04.2021	30.04.2022	30.04.2023
	EUR	103.734.816,65	101.176.446,90	93.773.393,97

Anteilwert	Währung	30.04.2021	30.04.2022	30.04.2023
A	EUR	85,64	83,99	78,92
B	EUR	58,74	57,80	55,00

Wertentwicklung pro Anteil (in %) *	Währung	30.04.2021	30.04.2022	30.04.2023
A	EUR	24,84	-1,93	-6,04
B	EUR	** 17,48	-1,60	-4,84

Anzahl der Anteile	im Umlauf zu Beginn des Geschäftsjahres	ausgegeben	zurückgenommen	im Umlauf am Ende des Geschäftsjahres
A	1.184.062,155	27.442,000	-47.555,893	1.163.948,262
B	29.815,000	7.097,000	-2.094,000	34.818,000

TER pro Anteil zum 30.04.2023	exklusiv erfolgsabhängige Vergütung (in %)	inklusiv erfolgsabhängige Vergütung (in %)
A	1,78	1,78
B	0,52	0,52

Synthetische TER pro Anteil zum 30.04.2023	exklusiv erfolgsabhängige Vergütung (in %)	inklusiv erfolgsabhängige Vergütung (in %)
A	2,02	2,02
B	0,76	0,76

* Die Prozentwerte geben die jährliche Wertentwicklung zum jeweiligen Geschäftsjahresende der letzten 3 Geschäftsjahre an.

** Für die Anteilklasse B gibt der Prozentwert zum 30. April 2021 die Wertentwicklung vom 13. Juli 2020 (Auflegungsdatum) bis zum 30. April 2021 an.

Die bisherige Wertentwicklung gibt keinen Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung. Die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten werden bei der Angabe der Wertentwicklungen nicht berücksichtigt.

Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen (in EUR)

zum 30. April 2023

Währung	Stückzahl / Nennwert	Bezeichnung	Einstandswert	Marktwert	% des Nettovermögens *
Wertpapierbestand					
Offene Investmentfonds					
Investmentfonds (OGAW)					
EUR	12.000	EuroEquityFlex X Dis	12.474.600,00	13.315.920,00	14,20
EUR	2.000	OptoFlex X Dist	2.618.100,00	3.158.840,00	3,37
			15.092.700,00	16.474.760,00	17,57
USD	5.000	US EquityFlex X Cap	4.298.748,83	12.250.713,28	13,06
Summe Investmentfonds (OGAW)			19.391.448,83	28.725.473,28	30,63
Indexfonds (OGAW)					
EUR	90.000	Amundi Index Solutions Prime Euro Govies DR Dist	1.959.651,00	1.521.225,00	1,62
EUR	165.000	Amundi Index Solutions Prime Euro Corporates Dist	3.301.131,00	2.917.200,00	3,11
EUR	28.000	Invesco Mks Plc JPX-Nikkei 400 UCITS ETF Cap	3.084.060,00	4.113.480,00	4,39
EUR	951.000	iShares II Plc USD Corp Bond 0-3yr ESG UCITS ETF Cap	4.737.501,60	4.699.176,30	5,01
EUR	800.000	iShares IV Plc Digitalisation UCITS ETF Cap	3.980.240,00	5.184.000,00	5,53
EUR	300.000	iShares IV Plc MSCI USA SRI UCITS ETF Cap	2.935.580,00	3.332.400,00	3,55
EUR	998.000	iShares Plc USD Treasury Bond 1-3yr UCITS ETF Hedg EUR Cap	4.843.493,60	4.766.697,50	5,08
EUR	37.000	iShares V Plc Germany Govt Bond UCITS ETF Dist	4.935.566,90	4.486.805,00	4,79
EUR	300.000	Legal & General UCITS ETF Plc Cyber Security EUR Cap	3.935.010,00	4.931.400,00	5,26
EUR	2.000	Ossiam Lux Shiller Barclays Cape US Sect Val TR 1C EUR Cap	824.812,20	2.016.800,00	2,15
EUR	497.000	Xtrackers (IE) Plc MSCI AC World UCITS ETF 1C Cap	13.950.206,20	14.127.225,00	15,07
EUR	198.000	Xtrackers (IE) Plc USD Em Mks Bond Quality Weigh 1D Dist	2.089.718,40	1.900.206,00	2,03
			50.576.970,90	53.996.614,80	57,59
USD	30.000	Invesco Mks Plc Russell 2000 UCIT ETF Cap	1.723.779,68	2.376.794,53	2,53
USD	141.000	UBS ETF SICAV JPM EM Multi-Fac Enhanced Local Cur Bo	1.994.879,89	1.898.049,91	2,02
			3.718.659,57	4.274.844,44	4,55
Summe Indexfonds (OGAW)			54.295.630,47	58.271.459,24	62,14
Summe des Wertpapierbestandes			73.687.079,30	86.996.932,52	92,77
Bankguthaben				9.084.762,79	9,69
Sonstige Nettoaktiva/(-Passiva)				-2.308.301,34	-2,46
Nettovermögen				93.773.393,97	100,00

* Durch Rundungen bei der Berechnung der Prozentwerte können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung des Wertpapierbestandes sowie Aufgliederung nach Währungen

zum 30. April 2023

Wirtschaftliche Aufgliederung

(in Prozent des Nettovermögens)

Investmentfonds	92,77 %
Gesamt	92,77 %

Geographische Aufgliederung

(nach Sitz des Emittenten)
(in Prozent des Nettovermögens)

Irland	53,24 %
Luxemburg	39,53 %
Gesamt	92,77 %

Aufgliederung nach Währungen

(in Prozent des Nettovermögens)

Euro	75,16 %
Amerikanischer Dollar	17,61 %
Gesamt	92,77 %

Wertpapierbestandsveränderungen

vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2023

Währung	Bezeichnung	Käufe/Zugänge	Verkäufe/Abgänge
Indexoptionen			
EUR	Euro Stoxx 50 EUR (Price) Index PUT 12/22 EUX 3500	0	250
EUR	Euro Stoxx 50 EUR (Price) Index PUT 03/23 EUX 3100	260	260
Investmentfonds (OGAW)			
EUR	EuroEquityFlex X Dis	7.000	0
Indexfonds (OGAW)			
EUR	Amundi Index Solutions Prime Euro Corporates Dist	40.000	0
EUR	Europe SectorTrend UCITS ETF STOXX Europe 600 I Cap	0	8.050
EUR	iShares II Plc USD Corp Bond 0-3yr ESG UCITS ETF Cap	0	500.000
EUR	iShares IV Plc China CNY Bond UCITS ETF Dist	0	410.000
EUR	iShares IV Plc Edge MSCI Wld Min Vol ESG UCIT ETF USD A Cap	680.000	680.000
EUR	iShares IV Plc MSCI EUR ESG Enh UCITS ETF Dist	600.000	600.000
EUR	iShares IV Plc MSCI USA SRI UCITS ETF Cap	200.000	0
EUR	iShares Plc USD Treasury Bond 1-3yr UCITS ETF Hedg EUR Cap	0	490.000
EUR	iShares V Plc Germany Govt Bond UCITS ETF Dist	37.000	0
EUR	Ossiam Lux Shiller Barclays Cape US Sect Val TR 1C EUR Cap	0	7.000
EUR	Ossiam Lux Solactive Moody's Analytics IG EUR Selec Cap	0	4.000
EUR	UBS (Irl) ETF Plc MSCI USA Socially Responsible A HEUR Cap	619.000	619.000
EUR	UBS LFS SICAV MSCI Canada A Dist	0	26.000
EUR	Xtrackers (IE) Plc MSCI AC World UCITS ETF 1C Cap	497.000	0
EUR	Xtrackers (IE) Plc USD Em Mks Bond Quality Weigh 1D Dist	132.000	0
EUR	Xtrackers CSI300 Swap UCITS ETF EUR 1C Cap	0	380.000
USD	UBS ETF SICAV JPM EM Multi-Fac Enhanced Local Cur Bo	91.000	0

Erläuterungen zum Jahresabschluss

zum 30. April 2023

Erläuterung 1 - Allgemeine Informationen

Der smarTrack growth (im Nachfolgenden der "Fonds" genannt) ist ein Fonds, der am 22. Oktober 2007 nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg in der Form eines Investmentfonds ("*Fonds Commun de Placement*") gemäß Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren gegründet wurde. Der Fonds unterliegt nunmehr dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in seiner aktuell gültigen Fassung.

Der Fonds wird von der Verwaltungsgesellschaft FERI (Luxembourg) S.A. verwaltet. Die Verwaltungsgesellschaft FERI (Luxembourg) S.A., eine "*Société Anonyme*" (Aktiengesellschaft) Luxemburger Rechts, wurde unter dem Namen Institutional Trust Management Company S.à r.l. am 23. Mai 2007 als eine "*Société à responsabilité limitée*" (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) gegründet. Am 22. März 2012 wurde die Gesellschaft durch Beschluss der Gesellschafterversammlung in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und gleichzeitig in FERI Trust (Luxembourg) S.A. umbenannt. Ihre Satzung wurde letztmals am 2. August 2023 geändert, wobei auch der Name in FERI (Luxembourg) S.A. geändert wurde. Diese Änderung wurde am 23. August 2023 im "*Recueil électronique des sociétés et associations ("RESA")*" auf der Webseite des "*Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg*" veröffentlicht.

Die Referenzwährung des Fonds ist der Euro.

Das Rechnungsjahr des Fonds endet jährlich am 30. April. Nach Abschluss jedes Geschäftsjahres sowie nach der ersten Hälfte jedes Geschäftsjahres erstellt die Verwaltungsgesellschaft einen Jahresbericht bzw. Halbjahresbericht, wobei ersterer einer Abschlussprüfung unterzogen wird. Dieser Jahresbericht erstreckt sich dabei über die Periode vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2023.

Zur Errechnung des Ausgabe- und Rücknahmepreises ermittelt die Verwaltungsgesellschaft oder ein von ihr beauftragter Dritter unter Aufsicht der Verwahrstelle den Wert des Nettovermögens an jedem Bewertungstag. Bewertungstag ist jeder Bankarbeits- und Börsentag in Frankfurt/Main und Luxemburg sowie der 31. Dezember eines jeden Jahres, sofern dieser Tag ein Bankarbeitstag in Luxemburg ist.

Die Veröffentlichung der Anteilpreise erfolgt in den Ländern, in denen Anteile des Fonds öffentlich vertrieben werden. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise können darüber hinaus bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, der Register- und Transferstelle und den Zahlstellen erfragt werden. Bei den genannten Stellen sind auch die Jahres- und Halbjahresberichte, der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter sowie das Verwaltungsreglement des Fonds kostenlos erhältlich.

Erläuterung 2 - Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

a) Darstellung der Finanzberichte

Die Finanzberichte des Fonds werden unter Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) und den in Luxemburg allgemein anerkannten Rechnungslegungsmethoden und gemäß dem Prinzip der Unternehmensfortführung erstellt.

b) Bewertung der Aktiva

Wertpapiere, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs des vorausgehenden Geschäftstages bewertet.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 30. April 2023

Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, jedoch an einem geregelten Markt bzw. an anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden ebenfalls zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs oder letzten verfügbaren festgestellten Schlusskurs des vorausgehenden Geschäftstages bewertet, sofern die Verwaltungsgesellschaft zur Zeit der Bewertung diesen Kurs für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere hätten veräußert werden können.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht oder gemäß Art. 7 Nr. 1 a) und b) des Verkaufsprospektes nicht verfügbar sind, sowie alle anderen Vermögenswerte werden zum wahrscheinlichen Realisierungswert des vorausgehenden Geschäftstages bewertet, der mit Vorsicht und nach Treu und Glauben zu bestimmen ist.

Investmentanteile an OGAW und/oder OGA des offenen Typs werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis oder Kurs des vorausgehenden Geschäftstages bewertet.

Flüssige Mittel und Festgelder werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

Der Liquidationswert von Termingeschäften oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden zu deren jeweiligem Nettoliquidationswert des vorausgehenden Geschäftstages bewertet, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird; der Liquidationswert von Termingeschäften oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden auf Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise des vorausgehenden Geschäftstages solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Termingeschäfte oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Termingeschäft oder eine Option an einem Tag, an dem der Nettoinventarwert berechnet wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

Geldmarktinstrumente, die nicht an einer Börse notiert oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und deren Restlaufzeit bei Erwerb weniger als 90 Tage beträgt, werden grundsätzlich zu Amortisierungskosten des vorausgehenden Geschäftstages bewertet, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird.

Swaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Entwicklung des Underlyings, bestimmten Marktwert bewertet.

c) Nettorealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieren

Die aus Wertpapieren realisierten Gewinne und Verluste werden auf der Grundlage der Durchschnittseinstandspreise berechnet. Die nettorealisierten Gewinne und Verluste aus Wertpapieren werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens ausgewiesen.

d) Einstandswert der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des Fonds lauten, werden die Einstandswerte auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

e) Erträge der Wertpapiere im Bestand

Erträge aus Investmentanlagen werden am Ex-Datum abzüglich einer eventuellen Quellensteuer ausgewiesen.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 30. April 2023

f) Umrechnung von Fremdwährungen

Die Transaktionen, Erträge und Aufwendungen in anderen Währungen als in der Fondswährung, werden zu dem Wechselkurs verbucht, der am Tag der Transaktion gültig ist.
Alle nicht auf die Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in die Fondswährung umgerechnet. Zum Berichtsdatum wurde folgender Umrechnungskurs zugrunde gelegt:

1	EUR	=	1,1040500	USD	Amerikanischer Dollar

g) Ertragsverwendung

Bei dem Fonds handelt es sich um einen grundsätzlich ausschüttenden Fonds. In der Berichtsperiode wurde jedoch keine Ausschüttung vorgenommen.

h) Transaktionskosten

Abwicklungsgebühren, die in den Aufwendungen der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens unter der Rubrik "Transaktionskosten" für das am 30. April 2023 endende Geschäftsjahr ausgewiesen sind, bestehen hauptsächlich aus vom Fonds getragenen Maklergebühren und Gebühren die bei der Abwicklung der Wertpapiergeschäfte in Rechnung gestellt worden sind.

Erläuterung 3 - Verwaltungsvergütung und erfolgsabhängige Vergütung

Die Verwaltungsvergütung des Fonds beträgt bis zu 1,68% p.a. für die Anteilklasse A und bis zu 0,35% p.a. für die Anteilklasse B, errechnet auf das am letzten Bewertungstag eines jeden Monats ermittelte Nettovermögen.

Darüber hinaus erhält die Verwaltungsgesellschaft je ausgegebenen Anteil der Anteilklasse B eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 15% des Betrages, um den der Anteilwert der Anteilklasse am Ende einer Abrechnungsperiode den Höchststand des Anteilwertes am Ende der fünf vorangegangenen Abrechnungsperioden übersteigt („*High Water Mark*“), dies allerdings nur, wenn der Anteilwert der Anteilklasse am Ende der Abrechnungsperiode darüber hinaus den Anteilwert am Anfang der Abrechnungsperiode um 5% übersteigt („*Hurdle Rate*“), jedoch insgesamt höchstens bis zu 1,5% des durchschnittlichen Nettoinventarwertes der Anteilklasse in der Abrechnungsperiode, der aus den Werten am Ende eines jeden Bewertungstages errechnet wird. Existieren für die jeweilige Anteilklasse weniger als fünf vorangegangene Abrechnungsperioden, so werden bei der Berechnung des Vergütungsanspruchs alle vorangegangenen Abrechnungsperioden berücksichtigt.

Zum Zeitpunkt des Berichtes erfolgte keine Rückstellung für eine erfolgsabhängige Vergütung.

Erläuterung 4 - Verwahrstellenvergütung

Die Vergütung für die Verwahrstelle beträgt bis zu 0,1% p.a., errechnet auf das am letzten Bewertungstag eines jeden Monats ermittelte Netto-Fondsvermögen (zzgl. Mehrwertsteuer).

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 30. April 2023

Erläuterung 5- Total Expense Ratio (TER) und Synthetische TER

Die Total Expense Ratio (TER) drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme der angefallenen Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20% seines Vermögens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

Die synthetische TER wird mit den im Moment der Erstellung des Berichtes vorhandenen Informationen berechnet.

Erläuterung 6 - Kapitalsteuer ("taxe d'abonnement")

Der Fonds unterliegt gemäß den Luxemburger Gesetzen einer jährlichen Steuer von 0,05% des Nettovermögens des Fonds, welche vierteljährlich zu zahlen ist und auf der Grundlage des Nettovermögens des Fonds am letzten Tag des jeweiligen Quartals berechnet wird.

Gemäß Artikel 175 (a) des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 in seiner aktuell gültigen Fassung, ist der Teil des Nettovermögens, der in OGA und OGAW angelegt ist, die bereits zur Zahlung der Kapitalsteuer verpflichtet sind, von dieser Steuer befreit.

Erläuterung 7 - Verwaltungsvergütung von Zielfonds

Die Verwaltungsgebühren der vom Fonds erworbenen Zielfondsanteile betragen maximal 2,50% p.a. des Nettovermögens.

Daneben können andere Kosten und Gebühren auf der Ebene der Zielfonds entstanden sein. Während der Berichtsperiode wurden keine Ausgabeaufschläge/Rücknahmeabschläge gezahlt.

Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Zielfonds:

Währung	Bezeichnung	max. Verwaltungsvergütungssätze p.a. *)
EUR	Amundi Index Solutions Prime Euro Govies DR Dist	0,05%
EUR	Amundi Index Solutions Prime Euro Corporates Dist	0,05%
EUR	EuroEquityFlex X Dis	0,08%
EUR	Europe SectorTrend UCITS ETF STOXX Europe 600 I Cap	0,50%
EUR	Invesco Mks Plc JPX-Nikkei 400 UCITS ETF Cap	0,19%
USD	Invesco Mks Plc Russell 2000 UCIT ETF Cap	0,45%
EUR	Legal & General UCITS ETF Plc Cyber Security EUR Cap	0,69%
EUR	OptoFlex X Dist	0,095%
EUR	Ossiam Lux Shiller Barclays Cape US Sect Val TR 1C EUR Cap	0,65%
EUR	Ossiam Lux Solactive Moody's Analytics IG EUR Selec Cap	0,35%
EUR	UBS (Irl) ETF Plc MSCI USA Socially Responsible A HEUR Cap	0,33%
USD	UBS ETF SICAV JPM EM Multi-Fac Enhanced Local Cur Bo	0,47%
EUR	UBS LFS SICAV MSCI Canada A Dist	0,33%
USD	US EquityFlex X Cap	0,095%
EUR	Xtrackers (IE) Plc MSCI AC World UCITS ETF 1C Cap	0,25%

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 30. April 2023

Währung	Bezeichnung	max. Verwaltungsvergütungssätze p.a. *)
EUR	Xtrackers (IE) Plc USD Em Mks Bond Quality Weigh 1D Dist	0,45%
EUR	Xtrackers CSI300 Swap UCITS ETF EUR 1C Cap	0,50%
EUR	iShares II Plc USD Corp Bond 0-3yr ESG UCITS ETF Cap	0,14%
EUR	iShares IV Plc China CNY Bond UCITS ETF EUR Dist	0,35%
EUR	iShares IV Plc Digitalisation UCITS ETF Cap	0,40%
EUR	iShares IV Plc Edge MSCI Wld Min Vol ESG UCIT ETF USD A Cap	0,30%
EUR	iShares IV Plc MSCI EUR ESG Enh UCITS ETF Dist	0,12%
EUR	iShares IV Plc MSCI USA SRI UCITS ETF Cap	0,20%
EUR	iShares Plc USD Treasury Bond 1-3yr UCITS ETF Hedg EUR Cap	0,10%
EUR	iShares V Plc Germany Govt Bond UCITS ETF Dist	0,20%

*) + ggf. erfolgsabhängige Vergütung.

Rückerstattungen von Zielfondsgebühren werden dem Fonds gutgeschrieben und unter der Rubrik "Andere erhaltene Kommissionen" in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens ausgewiesen.

Erläuterung 8 - Wesentliche Ereignisse während der Berichtsperiode

Die Coronavirus-Pandemie stellte auch im dritten Jahr ihres Bestehens weiterhin eine Herausforderung sowohl für die Gesamtwirtschaft als auch den Geschäftsbetrieb einzelner Unternehmen dar, jedoch waren die wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund der Impferfolge und der zwar ansteckenderen aber weniger schwere Fälle auslösenden Omikron Variante geringer als in den ersten Jahren der Pandemie.

Die Verwaltungsgesellschaft arbeitet seit Juli 2022 wieder im Normalbetrieb. Sofern es die Infektionslage erforderlich machen würde, ist die Verwaltungsgesellschaft jederzeit in der Lage den Notfallplan zu aktivieren und die Mitarbeiter/innen aus dem Homeoffice arbeiten zu lassen.

Da die Situation in Bezug auf das COVID-19 Virus jedoch dynamisch bleibt, wird die Verwaltungsgesellschaft den weiteren Verlauf des Geschäftsbetriebes sowie die Entwicklung des Virus beobachten und je nach Situation geeignete Maßnahmen ergreifen.

Erläuterung 9 - Ergänzende Informationen zum Ukraine-Konflikt

Der bereits seit 2014 andauernde und zunächst regional begrenzte Ukraine-Konflikt spitzte sich durch stetige Schritte der Eskalation seitens Russlands immer weiter zu und wurde am 24. Februar 2022 durch den völkerrechtswidrigen russischen Überfall auf das gesamte ukrainische Staatsgebiet ausgeweitet.

Als Reaktion auf den Angriff wurden sowohl auf europäischer als auch internationaler Ebene massive Sanktionen gegen russische Firmen als auch Privatpersonen beschlossen. Die Sanktionen zielen insbesondere darauf ab, die russische Wirtschaft und die politische Elite zu schwächen. In diesem Zusammenhang wurde der Handel an der Börse Moskau vorübergehend und die Handelbarkeit russischer Wertpapiere an vielen Börsen westlicher Länder bis auf weiteres ausgesetzt.

Der Fonds hielt und hält keine direkten oder indirekten Investments in Russland oder der Ukraine, sodass auch keine negativen Auswirkungen auf die Liquidität der Vermögenswerte des Fonds durch Investitionen in den beiden Ländern zu befürchten ist.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 30. April 2023

Erläuterung 10 - Wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode

Mit Wirkung zum 15. Mai 2023 hat die Zentralverwaltungs-, Register- und Transferstelle („Übertragung der Aufgaben von Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, Luxembourg“) European Fund Administration S.A. ihren Namen in UI efa S.A. umgeändert.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2023 hat UI efa S.A. die Funktionen der Zentralverwaltungs-, Register- und Transferstelle übernommen.

Am 2. August 2023 wurde die Verwaltungsgesellschaft in FERI (Luxembourg) S.A. umbenannt.

Nach der Berichtsperiode ergaben sich keine weiteren Änderungen oder sonstige wesentliche Ereignisse.

Zusätzliche Informationen (ungeprüft)

zum 30. April 2023

1 Risikomanagement

Darstellung der Value at Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens smarTrack growth wird nach dem Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Die nachfolgenden Informationen beziehen sich auf die Berichtsperiode vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2023.

Angaben zum Value-at-Risk-Ansatz für den smarTrack growth:

Ansatz	Referenzportfolio	Limit
Relativer VaR	Das Referenzportfolio bildet die kombinierte Entwicklung des Aktienmarktes entwickelter Länder und des weltweiten-Rentenmarktes (Investment Grade) ab.	200%

Angaben zur Nutzung der VaR-Limite sowie der erreichten Hebelwirkung über die Berichtsperiode vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2023:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	Größter potenzieller Risikobetrag	Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	Durchschnittliche Hebelwirkung
63,19%	93,42%	76,73%	4,03%

In der Berichtsperiode erfolgte die Ermittlung des Value-at-Risk über den Zeitraum vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2023 nach der historischen Simulationsmethode. Als statistisches Parameterset wird ein 99% Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einer Referenzperiode von mindestens einem Jahr genutzt.

2 Vergütungen

Angaben zu gezahlten Vergütungen der Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine mit den gesetzlichen Anforderungen und den sonstigen anwendbaren Vorschriften im Einklang stehende Vergütungspolitik festgelegt. Diese ist mit der Geschäftsstrategie, den Zielen und Werten sowie den langfristigen Interessen der Verwaltungsgesellschaft konform sowie mit den Risikoprofilen der verwalteten Fonds vereinbar. Dabei werden keine Anreize zum Eingehen übermäßiger Risiken geschaffen.

Die Vergütung der Mitarbeiter und Organmitglieder beinhaltet grundsätzlich eine fixe (inkl. möglicher monetärer und nicht monetärer Leistungen) und eine variable Komponente. Die fixe Vergütung ist so bemessen, dass sie, orientiert an den Marktusancen, für die Mitarbeiter/Organmitglieder eine ausreichende Vergütung darstellt. Eine signifikante Abhängigkeit von variablen Vergütungskomponenten soll somit ausgeschlossen werden.

Die variable Vergütung berücksichtigt insbesondere folgende Faktoren:

- Erfolg der Gesellschaft
- Leistung des Mitarbeiters
- Qualifikation, Erfahrung und Leistungsfähigkeit des Mitarbeiters
- Art und Umfang der anvertrauten Tätigkeit.

Zusätzliche Informationen (ungeprüft) (Fortsetzung)

zum 30. April 2023

Die variable Vergütung von bestimmten Mitarbeiterkategorien (z.B. Geschäftsleitung und sonstige Risikoträger - darunter auch Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen sowie Mitarbeiter mit äquivalentem Gehalt zur Geschäftsleitung und Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentfonds) ist an längerfristigen Leistungen orientiert.

Die Angabe der Gesamtvergütung der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 beträgt:

	Gesamtzahl der Mitarbeiter	Führungskräfte und sonstige Risikoträger
Gesamtvergütung (in TEUR)	2.169	1.716
- davon fixe Vergütung	2.037	1.631
- davon variable Vergütung	132	85
Anzahl der Begünstigten	16	10

Das Vergütungssystem wurde nach Kenntnisnahme durch den Aufsichtsrat vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft in Kraft gesetzt und wird jährlich durch den Aufsichtsrat überprüft. Der Aufsichtsrat fungiert ebenfalls als Vergütungsausschuss. Die jährliche Überprüfung hat ergeben, dass das eingesetzte Vergütungssystem weiterhin angemessen ist und es keiner Anpassung bedarf.

Angaben zur Vergütung des delegierten Investmentmanagers

Die FERI (Luxembourg) S.A. (bis zum 1. August 2023 als FERI Trust (Luxembourg) S.A. firmierend) hat das Investmentmanagement an die FERI AG (bis zum 20. Juli 2023 als FERI Trust GmbH firmierend), Bad Homburg vor der Höhe, Deutschland, ausgelagert.

Angaben zum Gesamtbetrag der Vergütungen, unterteilt in fixe und variable Vergütung und die Anzahl der Begünstigten der variablen Vergütung:

	Gesamtzahl der Mitarbeiter	
Gesamtbetrag der Vergütung	Mio EUR	27,16
Gesamtbetrag der fixen Vergütung	Mio EUR	18,63
Gesamtbetrag der variablen Vergütung	Mio EUR	8,53
Anzahl der Mitarbeiter		179

Angaben zur Vergütung gemäß Auskunft des delegierten Investmentmanagers: FERI AG (bis zum 20. Juli 2023 als FERI Trust GmbH firmierend) für das Geschäftsjahr 2022. Die „Vergütungsrichtline“ der FERI AG (bis zum 20. Juli 2023 als FERI Trust GmbH firmierend) dient der Erfüllung der Anforderungen der §§ 11, 13 InstitutsVergV. und legt die Grundsätze zu den Vergütungssystemen fest. Die Grundsätze umfassen insbesondere Angaben zur Ausgestaltung und Anpassung der Vergütungssysteme und zur Zusammensetzung der Vergütung. Des Weiteren stellt diese Richtlinie sicher, dass die Geschäftsleiter und Mitarbeiter schriftlich über die Ausgestaltung der für sie maßgeblichen Vergütungssysteme, und insbesondere der für sie relevanten Vergütungsparameter, in Kenntnis gesetzt werden.

Zusätzliche Informationen (ungeprüft) (Fortsetzung)

zum 30. April 2023

3 Informationen betreffend der Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung von Barsicherheiten (Verordnung (EU) 2015/2365, im Folgenden "SFTR-Verordnung")

Der Fonds setzt weder Wertpapierfinanzierungsgeschäfte wie in Artikel 3 Nr. 11, noch Total Return Swaps wie in Artikel 3 Nr. 18 der SFTR-Verordnung definiert, ein.

4 Informationen betreffend der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten

Gemäß der EU-Verordnung 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor in der geänderten Fassung (SFDR), wird der Fonds Artikel 6 zugeordnet.

Der Fonds berücksichtigt in seiner Anlagestrategie nicht die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI), da der Fonds keine ESG Strategie verfolgt.

Die zugrundeliegenden Investitionen des Teilfonds berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft	FERI (Luxembourg) S.A. (bis zum 1. August 2023 als FERI Trust (Luxembourg) S.A. firmierend) 18, Boulevard de la Foire L-1528 Luxemburg Gesellschaftskapital: 3.300.000 Euro (Stand: 31. Dezember 2022)
Vorstand und Aufsichtsrat der FERI (Luxembourg) S.A.	
Vorstand	Sebastian Bönig (ab dem 1. Oktober 2022) Helmut Haag (bis zum 30. September 2022) Dr. Dieter Nölkel Marcus Storr Thomas Zimmer
Aufsichtsrat	Marcel Renné (Vorsitzender) Vorsitzender des Vorstandes der FERI AG, Bad Homburg Dieter Ristau (stellvertretender Vorsitzender) Independent Consultant Helmut Haag Vorstand Finance & Mediation S.A. (ab dem 1. Oktober 2022) Dr. Heinz-Werner Rapp Mitglied des Vorstandes der FERI AG, Bad Homburg (bis zum 28. Februar 2023) Ewald Wesp Geschäftsführendes Mitglied des Vorstandes des Bankenverbandes Baden-Württemberg (bis zum 30. Juni 2022)
Investmentmanager	FERI AG (bis zum 20. Juli 2023 als FERI Trust GmbH firmierend) Rathausplatz 8-10 D-61348 Bad Homburg

Management und Verwaltung (Fortsetzung)

Verwahrstelle	Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, Luxembourg 1, Place de Metz L-2954 Luxemburg
Zentralverwaltungs-, Register- und Transferstelle	Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, Luxembourg 1, Place de Metz L-2954 Luxemburg (bis zum 30. Juni 2023) mit Übertragung der Aufgaben an UI efa S.A. (bis zum 14. Mai 2023 als European Fund Administration S.A. firmierend) 2, Rue d'Alsace L-1122 Luxemburg (bis zum 30. Juni 2023) UI efa S.A. 2, Rue d'Alsace L-1122 Luxemburg (seit dem 1. Juli 2023)
Cabinet de révision agréé (Abschlussprüfer)	KPMG Audit S.à r.l. 39, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxemburg
Zahlstellen	
in Luxemburg	Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, Luxembourg 1, Place de Metz L-2954 Luxemburg
in der Bundesrepublik Deutschland	MLP Banking AG Alte Heerstrasse 40 D-69168 Wiesloch
Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland	MLP Banking AG Alte Heerstrasse 40 D-69168 Wiesloch

FERI (Luxembourg) S.A.

18, Boulevard de la Foire
1528 Luxemburg
Luxemburg

Tel.: + 352 270 448 - 0 Fax: +352 270 448 - 729
www.feri.lu